

INFORMATIK

Informations- und Kommunikationstechniken beeinflussen viele Lebensbereiche. Kinder und Jugendliche erfahren dies ständig.

Die Schule steht der Entwicklung im Informations- und Kommunikationsbereich offen gegenüber. Auf der Sekundarstufe I findet deshalb für alle Schüler und Schülerinnen eine Einführung in Informatik statt. In der Primarschule ist der klassenweise Einsatz von Computern nicht vorgesehen. Dies schließt nicht aus, dass Computer verwendet und die Schüler und Schülerinnen mit Anwendungen und Problemen bekannt gemacht werden können.

Die Informations- und Kommunikationstechnologien bergen Chancen und Gefahren. Sie erweitern die Ersterfahrungen, treten aber auch in Konkurrenz dazu. Das Wahrnehmen mit allen Sinnen, Realerfahrung und Anschauung sind für die Schule grundlegend.

Informationsverarbeitungen und gewisse Problemlösungsverfahren werden vermehrt mit elektronischen Mitteln vollzogen. Die Primarschule schafft mit der Förderung der Lernbereitschaft, durch Erarbeiten von Problemlösungsverfahren und durch die Schulung des flexiblen Denkens wesentliche Voraussetzungen für den Umgang mit den neuen Technologien.